



AKTUELLE NEWS

Jetzt kommen Sie auch direkt zum jeweiligen Beitrag, wenn Sie den Link (Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News) anklicken. Unsere Webdesigner haben dies, auf Wunsch vieler Newsletter-Abonnenten, endlich eingerichtet.

„Shamonda-like-Virus“ bei Rindern -neue Gefahr für Deutschland?



Fieber, Durchfall, sinkende Milchleistung: Bei Rindern in Baden-Württemberg wurde ein neues Virus gefunden. Laut zuständigem Bundesinstitut gehört es zur exotischen Simbu-Serogruppe Shamonda-like-Virus, ähnlich dem Schmallenberg-Virus).

Das neue Virus ist nun nach Europa eingeschleppt worden und breitet sich bei Rindern u.a. in Süddeutschland aus. Die betroffenen Tiere zeigten Fieber und Durchfall, Milchkühe geben weniger Milch, wie das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) erklärte, das sich als Bundesforschungsinstitut der Tiergesundheit widmet. **Übertragen wird das Virus durch blutsaugende Gnitten...**

Lesen Sie [hier](#) die AVA-Pressemeldung.

Die von Dänemark vorgeschlagenen Agrarreformen könnten die europäische Schweineproduktion umgestalten.

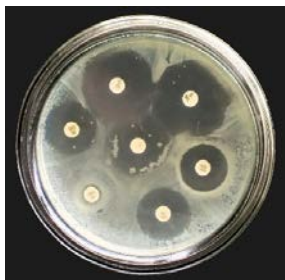


Dänemark plant laut einer Analyse der AHDB weitreichende Umwelt- und Tierschutzreformen. Geplant sind unter anderem eine CO₂-Steuer auf die Viehhaltung ab 2030 und eine Ausweitung der Flächennutzung für Naturschutzgebiete. Die Änderungen in Dänemark könnten sich auf den gesamten europäischen Schweinefleischmarkt auswirken. Eine geringere dänische Produktion und Exporte könnten das europäische Schweinefleischangebot verknappen und etablierte Handelsströme stören.

Die dänische Schweineindustrie zählt weiterhin zu den weltweit führenden Ländern. Laut Eurostat wird der Schweinebestand in Dänemark im Jahr 2025 12,3 Millionen Tiere betragen. Damit liegt Dänemark nach Deutschland und Spanien an dritter Stelle in Europa...

Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

EU grenzt Antibiotikaeinsatz in der Tiermedizin weiter ein



Im Kampf gegen sogenannte Superkeime schränkt die EU die Ausnahmeregelungen für den Antibiotika-Einsatz in der Tiermedizin ein. In einem neuen Verzeichnis werden jetzt antimikrobielle Arzneimittel erfasst, die in der Tierhaltung künftig auch in Sonderfällen nicht oder nur mit strengen Auflagen eingesetzt werden dürfen. Die Regelung ist Teil der EU-Tierarzneimittelverordnung und tritt am Samstag in Kraft. „Ziel ist es, die Entstehung antimikrobieller Resistenzen einzudämmen und damit die Wirksamkeit lebenswichtiger Antibiotika für die Behandlung von Menschen zu erhalten“, erläuterte die EU-Kommission.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO zählt antimikrobielle Resistenzen zu den größten Gesundheitsbedrohungen weltweit. Der Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung begünstigt nach Angaben des Bundesamtes für Risikobewertung (BfR) die Resistenzentwicklung...

Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

EU erlaubt neue Methoden zur Nottötung von Nutztieren ab August



Die Europäische Kommission hat kürzlich neue Vorschriften für die Nottötung von Nutztieren eingeführt. Diese Maßnahmen beinhalten den Einsatz des nicht durchdringenden Schlagbolzens und Stickstoff-Leichtschäum, was insbesondere auf die Behandlung von bestimmten Tiergruppen abzielt. Die Änderungen basieren auf der Durchführungsverordnung (EU) 2026/1734, die ab dem 6. August in allen EU-Mitgliedstaaten gültig wird.

Neue Methoden zur Nottötung

Basierend auf umfassenden Studien hat die Europäische Kommission entschieden, den nicht penetrierenden Bolzenschuss als eine zulässige Methode zur Betäubung von Ferkeln bis zu einem Gewicht von 5 kg sowie Schaf- und Ziegenlämmern bis zu 4,5 kg zu anerkennen. Diese Methode führt zu einer schweren Schädigung des Gehirns, ohne das Schädelinnere zu durchdringen. Laut den EU-Studien ist diese Methode effektiv und führt bei neugeborenen Ferkeln direkt zum Tod...

Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind - Praxisnahe Entscheidungshilfen für Beratung & Betreuung von Rinderbetrieben am 06.- 07.Oktober 2026 in 91567 Herrieden (Bayern) mit insgesamt 3 Workshops - 14 ATF-Stunden (+ ATF der Workshops)



Die Herriedener AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind greift diese Entwicklung auf und richtet sich gezielt an betreuende Rindertierärztinnen und -tierärzte, die ihre Rolle als Berater und Bestandsbetreuungstierärzte weiter schärfen möchten. Im Fokus stehen praxisnahe Entscheidungshilfen, die sich unmittelbar in der täglichen Arbeit auf dem Betrieb umsetzen lassen.

Renommierte Referentinnen und Referenten aus Praxis und Wissenschaft beleuchten aktuelle Herausforderungen der Bestandsmedizin beim Rind, zeigen Lösungsansätze auf und ordnen neue Erkenntnisse fachlich ein. Fallbeispiele, praxisrelevante Strategien und der kollegiale Austausch stehen dabei im Vordergrund.

Die Fachtagung bietet Raum für Wissensvertiefung, Diskussion und Vernetzung – mit dem klaren Ziel, die tierärztliche Beratung und Betreuung von Rinderbetrieben nachhaltig zu stärken.

Und ganz wichtig: Eine **FACE to FACE TAGUNG** mit viel Zeit zum miteinander reden und diskutieren mit Kolleginnen und Kollegen in entspannter Atmosphäre. *Wäre das nicht etwas für Sie und Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen?*

Zum Programm/Anmeldung

**1. Herriedener
AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind**

Workshop 1 - Dr. jur. Wolfgang Hansen

Nutztiere im Spannungsfeld zwischen Gesetzgebung und Praxis 2025
Juristische Fallrisiken, denen Tierärzte/Tierärztinnen immer wieder ausgesetzt sind -
Vorstellung und Diskussion ausgewählter Fallbeispiele

06. Oktober 2026
in 91567 Herrieden Mittelfranken/Bayern)

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tierwesen



Workshop 1

**1. Herriedener
AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind**

Workshop 2 - Dr. Günter Rademacher

Situs Rind- Bauchhöhlenorgane bei Eröffnung von links und von rechts:
1: Theoretische Grundlagen
2: prakt. Demonstrationen und Übungen am Tierkörper
3: Videos

08. Oktober 2026
in 91462 Dachsbach (Mittelfranken/Bayern)

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tierwesen



Workshop 2

**1. Herriedener
AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind**

Workshop 3 - Dipl.-Ing. MBA Geert Hulpia

Tränkwasser: Das wichtigste Futtermittel für Rinder - Fragen und Antworten

06. Oktober 2026
in 91567 Herrieden Mittelfranken/Bayern)

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tierwesen



Workshop 3

Hier der Flyer mit Programm zum download

Getreideernte 2026: Hitze kostet Landwirtschaft mehr als 600 Millionen Euro



Die langanhaltende Hitzeperiode wirkt sich stark auf die deutsche Getreideernte 2026 aus. Nach Berechnungen des Deutschen Raiffeisenverbands (DRV) gingen seit Mitte Juni rund drei Millionen Tonnen Getreide und Raps aufgrund der Hitze verloren.

Die langanhaltende Hitzeperiode wirkt sich stark auf die deutsche Getreideernte 2026 aus. Nach Berechnungen des Deutschen Raiffeisenverbands (DRV) gingen seit Mitte Juni rund drei Millionen Tonnen Getreide und Raps aufgrund der Hitze verloren.

„Die daraus resultierenden Einnahmeverluste belaufen sich auf mehr als 600 Millionen Euro...“.

Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Radar Bulletin Juli 2026



Im Radar Bulletin werden Informationen zur internationalen Lage und Ausbreitung der bedeutendsten Tierseuchen, die für Deutschland und die Schweiz relevant sind, zusammengestellt und bewertet. Nachfolgend ein Auszug aus dem Radar Bulletin.

Das Radar Bulletin wird vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Loeffler Institut (FLI) erstellt. Es erscheint in der Schweiz und in Deutschland in zwei unterschiedlichen Ausgaben. Die Risikobeurteilungen werden länderspezifisch dargestellt, wobei BLV und FLI jeweils die redaktionelle Verantwortung für die Ausgabe tragen....

Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Abdomen des Rindes mit Demonstrationen (Sektion) - Dachsbach (Mittelfranken/Bayern) 21.-23. Oktober 2026 mit 27 ATF-Stunden (*Restplätze noch frei*)



Der „praktische“ Workshop für Praktiker und Praktikerinnen der Rinderpraxen

Der dreitägige Workshop lässt keine Wünsche offen! „Bei Dr. Rademacher wird es nie langweilig...“ – so hört man es oft während und nach dem Workshop. Ganz besonders der Situs ist das Highlight innerhalb dieser Fortbildung. Hier wird erklärt und geübt; es werden OP-Empfehlungen gegeben und verschiedene Situationen dargestellt. Es bleibt keine Frage offen (jedenfalls, was dieses Themengebiet angeht). „Jetzt traue ich mich an OP's ran, an die ich mich früher nicht getraut hätte...“ - auch das sind Aussagen vieler Kursteilnehmer*innen, die immer wieder in Rückmeldungen mit der AVA zu hören sind. Die Evaluationen waren bisher immer hervorragend.

Hier alle Infos und Anmeldung

"Schweinegipfel" im BMLEH: DBV fordert "Überlebenspaket"



Angesichts der aus seiner Sicht "dramatischen Situation" in der Schweinehaltung fordert der Deutsche Bauernverband (DBV) von der Bundesregierung ein "Überlebenspaket". "Die Marktlage ist so prekär, dass es für viele Betriebe ums nackte Überleben geht", sagte DBV-Veredelungspräsident Hubertus Beringmeier.

Anlass ist ein Treffen von Branchenvertretern mit Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer am Mittwoch (12.8.). Das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMLEH) hat zu einem "Runden Tisch zur heimischen Schweinehaltung" eingeladen.

In einem Positionspapier, das AGRA Europe vorliegt, fordert der DBV kurzfristige und unbürokratische Liquiditätshilfen, etwa über Programme der Landwirtschaftlichen Rentenbank. Zudem sollen die über das EU-Düngemittelhilfspaket verfügbaren 60 Mio. Euro durch nationale Mittel auf insgesamt 180 Mio. Euro aufgestockt werden....

Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Fördermittel für Investitionen in tiergerechte Stallumbauten



Investitionen in besonders tiergerechte Stallumbauten, -erweiterungen oder -neubauten können im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) gefördert werden. Für die Umsetzung seien die Länder zuständig. Der Bund beteilige sich mit 60 Prozent an den förderfähigen Ausgaben, heißt es in der Antwort ([21/7479](#)) der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage ([21/7273](#)) der AfD-Fraktion.

Die Länder berichten den Angaben zufolge jährlich im Rahmen der GAK-Berichterstattung über die Anzahl der geförderten Betriebe, differenziert nach Tierarten und Jahren je Bundesland....
Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Kälber & Fresser für Spezialisten am 10.-11.11. in der Nähe von Bremen



Ziel des Seminars: Das aktuelle Wissen um Managementmaßnahmen und Co. rund um die Kälber- und Fresser- Gesundheit, -haltung und -aufzucht zur Vorbereitung für eine hohe Milchleistung mit langer Nutzungsdauer und bester Tiergesundheit für zukunftsorientierte Spezialisten (Tierärzte, Landwirte, Fütterungsexperten, Produktionsberater, ...) in der Milchproduktion nach neuesten landwirtschaftlichen und tiermedizinischen Wissenschaften auf Augenhöhe mit Landwirtschaft und Tiermedizin zu diskutieren.

Ein Mehrwert an aktuellem Wissen zu Kälbergesundheit, Haltung und Fütterung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Hier sollten Sie nicht fehlen!! – Liebe Tierärzte und Tierärztinnen: bringen Sie doch Ihre Landwirte, bzw. Landwirte ihre Tierärzte mit.

[Hier alle Infos und Anmeldung](#)

Futtermangel zwingt Bauern zu Notschlachtungen



Winterreserven sind schon aufgebraucht, die Preise explodieren: Landwirte kämpfen mit dramatischen Folgen der Hitze. Und nicht selten greifen sie zum letzten Mittel, um ihre gesunden Tiere zu retten.

Für viele Bauern ist es der schmerzhafteste letzte Schritt, um das wirtschaftliche Überleben ihres Hofes zu sichern: Durch die wochenlange Hitze und Trockenheit brechen die Futterbestände in Baden-Württemberg so stark ein, dass Landwirte erste Tiere frühzeitig zum Schlachthof bringen müssen.

«In mehreren Regionen werden Tiere aufgrund der angespannten Futtersituation frühzeitig zur Schlachtung gegeben», sagt Dominik Modrzejewski vom baden-württembergischen Landesbauernverband. In Schwäbisch Hall und Umgebung gibt es laut Verband bereits Wartelisten bei Schlachthöfen...

Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb in Oberschwaben (BW) am 27.-28. Oktober 2026 mit 14 ATF-Stunden

Ein gemeinsamer AVA-Workshop für Tierärzte, Landwirte und Berater mit Praxisbesuch und „Controlling-Übungen“ auf einem Milchviehbetrieb in der Nähe.



Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb
27.-28. Oktober 2026
in 88416 Ochsenhausen (Oberschwaben)

„Gucken – Denken – Tun“. So werden die Kühe, der Stall, die Technik und natürlich das Grundfutter entsprechend von den Tierärzten, Beratern und Landwirten „begutachtet“, Notizen gemacht und am nächsten Tag im Seminarraum intensiv diskutiert. Auch die Betriebsleitung wird in der gemeinsamen Diskussion mit den Teilnehmern sicher viele Anregungen und Tipps erhalten, um im Betriebsmanagement die eine oder andere Stellschraube im positiven Sinne zu drehen.

Mit dabei: **Dr. med.vet. Bernhard Hofmeister**, Fachtierarzt für Rinder vom Rindergesundheitsdienst (RGD, Aulendorf) der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, wird in seinen Beiträgen und dem Betriebsbesuch die Schwerpunkte auf den „tierärztlichen Controllingbereich“ legen. Er gibt gerne seine Beratungserfahrungen an die teilnehmenden Tierärzte, Landwirte/Produktionsleiter und Berater weiter: „Erkennung von Ursachen tiergesundheitlicher Störungen und zeitgemäßes Fütterungscontrolling aus tierärztlicher Sicht“.

Ein paar Plätze sind noch frei!

[Hier alle Infos und Anmeldung](#)

Hitzestress: Der versteckte Profitkiller in der modernen Monogastrierproduktion



Hitzestress hat sich zu einer der größten und zugleich unterschätztesten Herausforderungen in der modernen Monogastrier-Produktion entwickelt. Obwohl die reduzierte Futteraufnahme oft als Hauptursache für Leistungseinbußen gilt, ist das tatsächliche Bild weitaus komplexer. Hitzestress löst eine Kaskade physiologischer, metabolischer und immunologischer Effekte aus, die zusammen ein erhebliches Hindernis für eine leistungsstarke und effiziente Produktion darstellen.

Obwohl sich Schweine und Geflügel in Haltung und Verhalten unterscheiden, haben sie eine entscheidende Schwäche gemeinsam: die geringe Fähigkeit, Wärme abzugeben. Geflügel nutzt hauptsächlich Hecheln als primären Kühlmechanismus. Schweine hingegen können nur sehr wenig schwitzen und sind daher auf Verhaltensanpassungen und erhöhte Atmung angewiesen...

Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen in Deutschland 2025 stark gestiegen



Die Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen in Deutschland sind im Jahr 2025 erneut stark gestiegen. Dies geht aus den jüngsten Daten des Testbetriebsnetzwerks des Bundeslandwirtschaftsministeriums hervor. Trotz der sinkenden Einkommen der Landwirte kletterten die Kosten für Pachtland auf ein neues Rekordniveau. Im Durchschnitt stiegen die Preise um **12 Euro auf 408 Euro pro Hektar** für Acker- und Grünland.

Regionale Unterschiede beim Preisanstieg
Besonders auffällig ist der Anstieg in den östlichen Bundesländern Deutschlands...

Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

**Neue Kurse für das Frühjahr 2027 sind bereits auf der Homepage der AVA veröffentlicht .
Informieren Sie sich darüber auf der [AVA-Homepage](#)**

Wir aktualisieren unsere „NEWS-Seite“ nahezu täglich. Ab sofort kommen Sie auch direkt, wenn Sie die entsprechende Meldung anklicken, direkt zur Meldung bzw. zum Originalartikel. Natürlich finden Sie auch noch viele andere interessante Meldungen aus Tiermedizin, Landwirtschaft und anderen wissenschaftlichen Bereichen auf unserer „NEWS-Seite“.

Da wir von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den bisherigen AVA-Workshops in der Regel sehr gute Resonanzen erhielten, sind wir davon überzeugt, dass Sie bei den AVA- Fortbildungen im kleinen und überschaubaren Kreis sehr viel für Ihre tägliche Praxis mitnehmen können.

Wir würden uns freuen, Sie zu der einen oder anderen AVA-Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen.
Alle AVA-Seminare und Workshops sind ATF-anerkannt (auch für A und CH).

AVA-Fortbildungsveranstaltungen und Workshops 2026 finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)



Bitte weitersagen!

Mailen Sie bitte diesen AVA-Newsletter an Berufskollegen, Freunde, Mitarbeiter, Organisation etc, damit interessante und wichtige Informationen zu Themen der Tierproduktion, Tiermedizin, Tiergesundheit (u.a.) Sie in unregelmäßigen Abständen erhalten. Mailen Sie uns auch gerne Ihre eigenen Beiträge/Kommentare/Infos etc , die im Newsletter veröffentlicht werden sollen.
Wir freuen uns darauf.

Natürlich können Sie den AVA- Newsletter jederzeit mit einem Klick abmelden. Sie haben also keinerlei Verpflichtungen.

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)

Birkenweg 7, 48565, Steinfurt
Deutschland
+49 2551 7878

info@ava1.de

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

